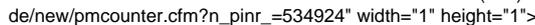




Argumente statt Fäuste: hr-iNFO-Schlagabtausch vor der Mensa

Argumente statt Fäuste: hr-iNFO-Schlagabtausch vor der Mensa
"Ehre der Lehre - Wie viel Forschung braucht die Fachhochschule?" - so lautet das Thema des öffentlichen Streitgesprächs am Dienstag, 11. Juni, um 12 Uhr vor der Mensa der Hochschule Fulda. Zum Schlagabtausch der Argumente steigen die Kontrahenten in den hr-iNFO-Boxring. Gesprächsteilnehmer sind der Präsident der Hochschule Fulda Prof. Dr. Karim Khakzar und Prof. Dr. Helen Knauf vom Fachbereich Sozialwesen sowie zwei Studierende. Ringrichter und Leiter des Rededuells ist hr-iNFO-Moderator Riccardo Mastrocola.
Was zeichnet die Qualität einer Hochschule, einer Fachhochschule aus? Sagt das Renommee der Lehrenden etwas über die Qualität der Ausbildung aus? Wird gute Lehre nicht immer noch zu wenig anerkannt? Ist es wirklich notwendig, dass an Fachhochschulen verstärkt geforscht und dass das Promotionsrecht angestrebt wird? Oder sind Forschung und Promotion nicht besser an den Unis aufgehoben? Wie viel Forschung ist nötig für eine gute Lehre? Und welche Aufgaben sieht dabei die Hochschule Fulda?
Nach der TU Darmstadt und den Universitäten in Marburg, Frankfurt und Gießen ist die Hochschule Fulda der fünfte Ort für den hr-iNFO-Schlagabtausch im Boxring. Hier werden strittige Themen nicht mit Fäusten, sondern mit Argumenten ausgefochten - kontrovers, prägnant, sportlich.
Termin: Dienstag, 11. Juni, 12 Uhr
Ort: Platz vor der Mensa, Marquardstraße 35, 36039 Fulda
In Fulda können Sie hr-iNFO auf UKW 89,7 und 95,0 MHz empfangen. Weitere Informationen: www.hr-inforadio.de
Bildunterschrift: Argumente statt Fäuste - hr-iNFO-Schlagabtausch mit Moderator Riccardo Mastrocola. Foto: hr/Manfred Roth. Abdruck: honorarfrei
Bernd Kuhne (069) 155-4439
bernd.kuhne@hr.de


Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.